

Veranstaltungsrückblick

Psychosoziale Belastungen bei Kindern und Jugendlichen durch die Covid-Pandemie

Am 13. Oktober durfte die VCL Wien bei der ersten Veranstaltung dieses Schuljahres nach der Hauptversammlung den Facharzt für Psychiatrie Dr. Manfred Greslechner begrüßen.

In einem spannenden und kurzweiligen Vortrag informierte der vierfache Familienvater aus Sicht des Experten über die psychosozialen Herausforderungen für Kinder, Jugendliche und Familien durch die Covid-19-Pandemie.

Herausforderung Pandemie

Corona sei neben der unmittelbaren gesundheitlichen Bedrohung eine Herausforderung auf allen Ebenen für Familien, Schule, Wissenschaft.

Die Kooperation zwischen Staaten und Staatengemeinschaften wäre zwingend notwendig, um dieses globale Problem zu können, so Dr. Greslechner.



Für die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, die betroffen sind (Epidemiologie, Intensivmedizin, Virologie, Wirtschaftswissenschaften, Statistik, Technik, Logistik etc.) sei das Wissensmanagement eine nahezu unmöglich zu bewältigende Herausforderung.

Aus psychiatrischer Sicht handle es sich um ein kollektives Trauma mit dem gesamten Erkrankungsfolgespektrum - von Ängsten bis zum Wahn. Akute Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen und posttraumatische Belastungsstörungen waren und sind vielfach die Folge.

Gerade bei Jugendlichen wurden im Zuge der Pandemie entsprechende Krankheitsbilder festgestellt. Dr. Greslechner verwies auf verschiedene nationale und internationale Studien, die das belegten.

Vermeehrt psychische Symptome

Im Vergleich zu epidemiologischen Studien vor der COVID-19-Pandemie treten verschiedene psychische Symptome etwa fünf bis zehnmal so häufig auf. Depressive Symptome, Angstsymptome, Schlaflosigkeit, Essstörungen und wiederholte Suizidgedanken wurden festgestellt. Massiv ist nach dieser Studie die Nutzung von Smartphones bei Schülerinnen und Schülern gestiegen: Etwa die Hälfte der Befragten verbrachte täglich 5 oder mehr Stunden am Handy. Im Vergleich zu 2018 stellt das eine Verdopplung dar.

Der Vortragende gab zu bedenken, dass zwar Smartphones dazu genutzt würden, um in Zeiten der Einschränkungen soziale Kontakte aufrechtzuerhalten, aber bekannt sei, dass mit steigender täglicher Handynutzung auch die Häufigkeit psychischer Beschwerden zunehme.

Dr. Manfred Greslechner erläutere weitere unmittelbaren Folgen für Kinder und Jugendliche, die durch verschiedene Studien belegt seien, u. a.

- eine deutliche Beeinträchtigung des sozialen Lebens,
- Bildungsdefizite abhängig von der sozialen Stellung,
- die Erschwerung von Ablösungsprozessen von der Primärfamilie,
- die Verstärkung der Abhängigkeit von den Eltern,
- die Reduktion der körperlichen Leistungsfähigkeit,
- die Eskalation bestehender familiärer psychosozialer Schwierigkeiten.

Schulen und Eltern seien nach wie vor enorm gefordert und oft an den Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Take-Home-Messages des Vortrages

1. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene besteht weiterhin eine Ausnahmesituation, eigentlich eine „chronische Krise“.
2. Schule ist als Ort der Begegnung von enormer Bedeutung; wichtig ist der Fokus auf Stärkung sozialer Ressourcen und Resilienz.
3. Gebot der Stunde für Pädagoginnen und Pädagogen: Achtsamkeit, Rücksicht und Barmherzigkeit!

Mag. Herwig Fördermayr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Clemens Allesch. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**

Rückblick Hauptversammlung



Mag. Clemens Allesch

Unter den Auspizien zahlreicher Ehrengäste aus allen Bereichen der Bildungspolitik durfte die Hauptversammlung der VCL Wien auch in diesem Jahr wieder fulminant in den Räumlichkeiten des UniCredit Centers Am Kaiserwasser über die Bühne gehen. Nach meinem umfassenden Bericht über Innovationen im medialen Auftritt der VCL Wien und dem Abschluss der Vereinsgeschäfte war es mir ein Anliegen, die gesellschaftspolitische Bedeutung unserer Vereinigung zu betonen.

Im Anschluss durften wir schließlich den Ehrengast des Abends, Professor Dr. Rudolf Taschner, auf der Bühne begrüßen. Professor Taschners Schuldialog live war als Titel eines an die gleichnamige Social-Media-Serie des Abgeordneten angelehnten Gesprächsformats gewählt worden.

So wurden verschiedene brandaktuelle Themen der heimischen Bildungspolitik ausführlich diskutiert: Wo gibt es überparteilichen Konsens? Welche Neuerungen warten in den nächsten Jahren auf den AHS-Bereich? Wie steht es um Angebote hinsichtlich ganztägiger Betreuung? Welche Rolle muss die Leistung der Schülerinnen und Schüler auch in unserer Gegenwart spielen?

Lehramtsausbildung, Digitalisierung, Coronamaßnahmen etc. Was an Fragen aus der Publikums-diskussion offen blieb, durften wir mit Professor Dr. Rudolf Taschner beim anschließenden Buffet erörtern, wo von positiven Stimmungen getragen noch bis in den späten Abend hinein ein reger Austausch von Ideen stattfinden konnte. Herzlichen Dank, Herr Professor, für einen unvergesslichen Abend!



Aus der Ansprache unseres Obmanns bei der Hauptversammlung 2021:

„Ich darf Sie, meine Damen und Herren, in Ihrer Arbeit für die VCL Wien und Ihrem Wirken für unser Bildungssystem bestärken: Die VCL Wien ist die größte regionale Teilorganisation innerhalb der VCL Österreich und als gesellschaftspolitischer Teil der ÖPU unabdingbar. [...] Wir stehen weiterhin zu unseren christlich-humanistischen Werten, zu unserer europäischen Identität und erachten es als unsere Pflicht, diese auch kommenden Generationen weiterzugeben. Wir erziehen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen weiterhin zu individueller Exzellenz, zu Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein und ich bin, meine Damen und Herren, davon überzeugt, dass eine starke und selbstbewusste VCL Wien es vollbringt, diese wichtigen Werte und Vorstellungen im gesellschaftlichen Diskurs zu verankern.“

Jour-fixe-Termine

Unsere nächsten Jour-fixe-Termine finden am **24.11.2021** und am **15.12.2021** statt.

Auf Dein/Ihr Kommen freuen sich Leo Holemy, Regina Loidolt und Beatrix Urban-Morauf.

*Jeweils ab 18:30 Uhr,
Café Restaurant Maximilian,
Universitätsstraße 2, 1090 Wien*

SeniorInnen

Unsere nächsten Treffen:

18.11.2021 Mag. Dr. Max Angermann:
Bedeutsame Aufregerthemen im achtjährigen Pontifikat von Papst Franziskus

16.12.2021 Mag. Johann Stockenreitner und Mag.^a Christiana Demel, BA:
Vorweihnachtliche Stunde mit Krippendarstellungen

*Jeweils um 15:00 im Pfarrsaal der Schottenpfarre
(von der Schottenkirche den Schottenhof
betretend 1. Türe rechts im 1. Stock)*

Herbstkabarett der VCL Wien und VCL Niederösterreich „Schluss mit GENUSS?! Na, sicher nicht!“

Wann: Mittwoch, 17. November 2021, 18:00 Uhr

Wo: G9, Wasagasse 10, 1090 Wien

Den Genuss im Alltag zu leben ist manchmal eine Herausforderung. Kabarettistin **Guggi Hofbauer** entdeckt ihn trotzdem in allerhand skurrilen Situationen. Egal ob ihre Nachbarn streiten, sie selbst mal wieder „patschert“ ist, die ÖBB sich strikt an ihren Verspätungsplan hält oder der Thermen-Installateur Guggi hängen lässt, eines gilt immer: „Schluss mit GENUSS?! Na sicher nicht!“



Adventestimmung der VCL Wien

Wann: Donnerstag, 02. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Wo: Curhauskapelle, Stephansplatz 3, 1010 Wien



Reflexionstag der VCL Wien: Die Spiritualität des Einzelnen und aktuelle medizinethische Fragestellungen

Wann: Samstag, 08. Jänner 2022, 10:00 Uhr

Wo: Pfarre Hernals, St. Bartholomäusplatz 1, 1170 Wien

Mit **ao.Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck** (Moraltheologie an der Universität Wien mit Schwerpunkt auf Medizinethik). Wir bitten um **verbindliche Anmeldung bis spätestens 10.12.2021** unter vclwien@chello.at.

Auf dein/Ihr Kommen freuen sich Regina Loidolt und Lukas Sainitzer.



Das LehrerInnenbild in der Gesellschaft

Wann: Montag, 10. Jänner 2022, 18:00 Uhr

Wo: Josef-Haydn-Realgymnasium, Reinprechtsdorferstr. 24-26, 1050 Wien

Wie unser Berufsstand im öffentlichen Diskurs wahrgenommen wird, welchen Herausforderungen unsere Kolleginnen und Kollegen in der Gegenwart gegenüberstehen und welche Ansprüche unsere Gesellschaft an ihre Lehrerinnen und Lehrer stellt – darüber und über ihren Einsatz für uns im Rahmen ihrer politischen Arbeit diskutieren wir mit unserer **VCL-Bundesobfrau Abg.z.NR MMMag.^a Gertraud Salzmann**.



Foto: Parlamentsdirektion /PHOTO SIMONIS

Werkstätten der Menschlichkeit

Was die Schule und in ihr wir LehrerInnen leisten, wurde in den Zeiten der Pandemie offenbar. Weite Teile unserer Gesellschaft haben erkannt, welche wichtige Funktionen die Schule und die LehrerInnenschaft übernehmen.

Noch deutlicher wurde und wird das in der momentanen Phase der Diskussion um die gesundheitliche Sicherheitssituation an unseren Schulen. Mehr Eltern als in vergangenen Jahren haben sich heuer entschlossen, ihr Kind im Home-Schooling zu unterrichten. Viele Bildungsexpertinnen haben das beklagt: Zu Recht haben sie darauf hingewiesen, dass Kinder, die keinen Schulalltag erleben, in großer Gefahr sind, weitgehende Defizite in vielen Bereichen zu entwickeln.

Der Kurier berichtet, dass nun nach ca. zwei Monaten Schulbetrieb vor allem in Wien viele Kinder wieder in die Schule kommen:

Während der Anteil derjenigen Kinder, die seit dem ersten Schultag wieder in ihre Klassen zurückgekehrt sind, in den anderen acht Bundesländern die Größenordnung von zehn Prozent nicht übersteigt, sitzen in Wien wieder mehr als 40 Prozent der 870 abgemeldeten Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule. In absoluten Zahlen sind das 353 Kinder. (...)

Die Eltern seien insbesondere detailliert darüber aufgeklärt worden, was es heißt, sein Kind aus der Schule zu nehmen und welche Folgen das für die Kinder hat. Das betrifft nicht nur den Lernerfolg, sondern insbesondere auch die sozialen Folgen für Kinder, die aus dem Schulverband herausgenommen werden.

[353 abgemeldete Schüler sitzen in Wien wieder in ihren Klassen \(msn.com\)](https://www.msn.com/de-de/news/353-abgemeldete-schueler-sitzen-in-wien-wieder-in-ihren-klassen)

Es hat sich also schon herumgesprochen, dass man Kinder nicht so einfach daheim unterrichten kann, und hoffentlich auch, dass in der Schule abgesehen von den harten Fakten für das Leben entscheidende Dinge in vielen wesentlichen Bereichen vermittelt werden: Nicht nur Inhalte in Sachunterricht, Mathematik oder Politischer Bildung, sondern viel mehr: Soziale Kompetenzen wie Konfliktmanagement, Kooperationsfähigkeit, Erkennen, dass man selbst nicht der Nabel der Welt ist, Zuhören, Pünktlichkeit, Pläne-Einhalten, Abmachungen-Einhalten, in einer Gruppe agieren, Nicht-alle-liebhaben-Müssen, Streiten, Versöhnen ... (die Liste kann jede/r von uns ad infinitum fortsetzen)!

In unserer Zeit, in der zuweilen ein extremer Hyperindividualismus spürbar wird, leistet die Schule somit Unersetzbares! Es ist zu hoffen, dass unsere Gesellschaft nun wirklich tiefgehend begreift, was Johann Comenius schon im 17. Jhd. klar war:

Schulen sind Werkstätten der Menschlichkeit. Ohne Zweifel bewirken sie, dass Menschen wahrhaft Menschen werden.

Scholae sunt humanitatis officinae: efficiendo nimirum, ut homines vere homines fiant.

(Unterrichtslehre 10,3)

Dr. Lukas Sainitzer, Mediensprecher der VCL Wien

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
November	4.	Workshop für JunglehrerInnen	18:00	GRg3, Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien
	17.	Herbstkabarett	18:00	G9, Wasagasse 10, 1090 Wien
	18.	Seniorinnen und Senioren	15:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
	24.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
Dezember	2.	Adventestimmung der VCL Wien	18:00	Curhauskapelle, Stephansplatz 3, 1010 Wien
	15.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	16.	Seniorinnen und Senioren	15:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
Jänner	8.	Reflexionstag der VCL Wien	10:00	Pfarr Hernalds, St. Bartholomäusplatz 1, 1170 Wien
	10.	Das LehrerInnenbild unserer Gesellschaft	18:00	Joseph-Haydn-Rg, Reinprechtsdorferstr. 24-26, 1050 Wien
	19.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	27.	Seniorinnen und Senioren	15:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt: Mag. Regina Loidolt ✉ vcl-wien@chello.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann ✉ elias.ledermann@gmx.at

Redaktion: Mag. Herwig Födermayr ✉ herwig.foedermayr@bildung.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 15.12.2021